

Inhalt des Newsletters:

1. Förderung der Übungsleiter/Trainer – C Ausbildung für Geflüchtete und Menschen mit Einwanderungsgeschichte
2. Neue Sportangebote für Frauen und Mädchen
3. Ich will zur Polizei!
4. Praxisphasen im ländlichen Raum
5. Ausbildungsmesse STEP1 findet in diesem Schuljahr digital statt
6. Berufliche Orientierung in Zeiten der Pandemie
7. „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“
8. Grundlagenschulung für die ehrenamtlichen Sprachlotsinnen und Sprachlotsen
9. Klimaschutz beginnt im Kindergarten
10. Online-Karte für Büchereien: Wegweiser für Leseratten
11. Drei Kitas erhalten Rezertifizierung vom „Haus der kleinen Forscher“
12. Bildungspakete für zugewanderte Familien
13. Begabtenförderung: Mehr Hilfe für helle Köpfe
14. 16. Woche des bürgerschaftlichen Engagements
15. Integreat-App für den Kreis Höxter feiert zweijährigen Geburtstag
16. Personelle Veränderungen in der Abteilung Bildung und Integration

Förderung der Übungsleiter/Trainer – C Ausbildung für Geflüchtete und Menschen mit Einwanderungsgeschichte

Basismodul startet im November 2020. Nur geringe Teilnahmegebühren.

Um gute Sportangebote anbieten zu können, werden fast überall Übungsleiter*innen oder Trainer*innen gesucht. Wie im letzten Jahr fördert das Kommunale Integrationszentrum Kreis Höxter (KI) die Übungsleiter-C Ausbildung für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte und übernimmt 70 % der Gesamtkosten. In Kooperation mit dem Kreissportbund Höxter e.V. (KSB) soll der Zugang zu Qualifizierungsangeboten im Sport für Menschen mit Einwanderungsgeschichte oder Geflüchtete erleichtert werden. Die Ausbildung zum Übungsleiter/Trainer oder zur Übungsleiterin/Trainerin bietet Einblicke in die Trainingslehre, den Aufbau einer Sportstunde und vermittelt didaktische sowie methodische Kenntnisse. Die Ausbildung ermöglicht ein eigenständiges Anleiten und Betreuen von Sportgruppen, zum Beispiel in einem Sportverein. Viele Sportvereine möchten sich interkulturell öffnen und leisten wichtige Integrationsarbeit. Menschen mit Zuwanderungsgeschichte können wichtige Brücken bauen zwischen Einheimischen und Neu-zugezogenen.

Weitere Informationen und Voraussetzungen finden Sie auf der Sportseite des Kommunalen Integrationszentrums. <https://integration.kreis-hoexter.de/kultursport/sport/index.html>

Ansprechpartnerin in Abt. Bildung und Integration:
Agnieszka Weisser
a.weisser@kreis-hoexter.de

Neue Sportangebote für Frauen und Mädchen

Schwimmkurs in Brakel und Fitnessstanz in Bad Driburg

„Tanz dich fit“ heißt ein neuer Kurs, der für Frauen und Mädchen ab 14 Jahren im Oktober 2020 startete. Das Kommunale Integrationszentrum Kreis Höxter organisiert diesen Tanzkurs in Kooperation mit dem Volkshochschul-Zweckverband Bad Driburg, Brakel, Nieheim, Steinheim. Die Tänzerin und Übungsleiterin Liza Al Ahmad wird die Teilnehmerinnen bis zum 06.11.2020 zum Fitnessstanz anleiten. Dieser orientiert sich an der Tanzart, die viele unter dem Begriff „Zumba“ kennen. Dabei wird die Fitness unter professioneller Anleitung und mit Musikbegleitung durch Tanz verbessert. Im Rahmen der Kooperation mit dem Volkshochschul-Zweckverband wird das Angebot im nächsten Jahr fortgeführt.



Nachdem das Hallenbad in Brakel wieder geöffnet hat, konnte das Kommunale Integrationszentrum Kreis Höxter in Kooperation mit der Stadt Brakel und der Schwimmtrainerin Friederike Starke einen neuen Schwimmkurs für Frauen und Mädchen ab 14 Jahren im geschützten Raum anbieten. An zehn Terminen können die Frauen schwimmen lernen, ihre Schwimmfähigkeiten verbessern und in Kontakt miteinander treten. Der seit 2017 in Nieheim durchgeführte Frauenschwimmkurs mit der Schwimmtrainerin Rebecca Reineke kann aufgrund von Coronabeschränkungen in diesem Jahr nicht fortgeführt werden.

Ansprechpartnerin in Abt. Bildung und Integration:
Agnieszka Weisser
a.weisser@kreis-hoexter.de

Ich will zur Polizei!

Infoveranstaltung für Eltern und Jugendliche mit der Polizei Höxter

Nach einer längeren coronabedingten Pause fanden im September und Oktober endlich wieder Veranstaltungen der Reihe „Von der Schule in den Beruf“ statt. Aus den ursprünglich geplanten zwei wurden aufgrund der hohen Nachfrage drei Abende, an denen der Polizeihauptkommissar Markus Simon und seine Kollegin Fabiana Puphal spannende Einblicke in den Polizeiberuf gaben. Die rund 28 Teilnehmenden pro Abend erfuhren unter anderem, dass man den Beruf in NRW nur mit einem Fachabitur oder der Fachhochschulreife ergreifen kann oder als Quereinsteiger mit einer dualen Berufsausbildung und Meisterbrief oder dreijähriger Berufserfahrung. Wer sich mit diesen Voraussetzungen für das Fachhochschulstudium an der Polizeiakademie bewirbt, den erwartet ein Auswahlverfahren, bei dem neben der körperlichen Fitness und der gesundheitlichen Eignung auch Konfliktfähigkeit und Teamgeist unter Beweis gestellt werden müssen. Herr Simon betonte jedoch, dass man sich davon nicht abschrecken lassen sollte, immerhin benötige das Land NRW Nachwuchspolizist*innen und stelle in 2020 rund 2500 Fachstudierende ein. Wer Unterstützung



oder Klärung vor oder in der Bewerbungsphase benötigt, dürfe sich außerdem jederzeit an ihn wenden. Nach dem dreijährigen Theorie- und Praxisstudium erwartet die jungen Kommissar*innen dann ein abwechslungsreicher Berufsalltag und je nach Neigung mehr Spezialisierungsmöglichkeiten als in den meisten anderen Professionen (z. B. Streifenpolizei, Kriminaltechnischer Dienst, Reiterstaffel, Tauchereinheit etc.).

Ansprechpartnerin in Abt. Bildung und Integration:
Nina Eichhorn
n.eichhorn@kreis-hoexter.de

Praxisphasen im ländlichen Raum

Kooperationsworkshops für Akteure im Übergang Schule-Beruf



Die Standardelemente der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) sind an allen Schulen im Kreis Höxter zum festen Bestandteil des schulischen Alltags geworden. Und dennoch: Die ländliche Struktur unseres Flächenkreises stellt die Akteure, die an der Umsetzung von KAoA beteiligt sind, immer wieder vor neue große Herausforderungen. So zum Beispiel die geringe Mobilität und Flexibilität der Jugendlichen aufgrund der ländlichen

Infrastruktur. Auch das Angebot an erkundbaren Berufsfeldern ist nicht in jeder Teilregion gleich groß bzw. gleich gut. Und manchmal stoßen insbesondere die kleineren Betriebe an ihre Kapazitätsgrenzen, wenn z. B. eine große Zahl an Jugendlichen zu einem bestimmten Zeitpunkt ein Praktikum machen möchte.

In den ersten beiden Kooperationsworkshops für KAoA-Akteure im Kreis Höxter wurden genau diese Themen diskutiert. Anfang September standen die Praxisphasen im Betrieb, sprich die Berufsfeldererkundungstage und die Schülerbetriebspraktika im Fokus. Bei dem Termin am Ende des Monats wurden all die Berufsorientierungsmaßnahmen unter die Lupe genommen, die bei einem Bildungsträger stattfinden. Beide Workshops wurden als Videokonferenz durchgeführt. Schnell hatten sich die Teilnehmer*innen an das Format gewöhnt und so wurde in den digitalen Kleingruppen rege miteinander diskutiert. Anfang November findet der dritte und letzte Workshop dieser Reihe statt, voraussichtlich als Präsenzveranstaltung in der Aula des Kreishauses. Hier treffen die Akteure der ersten beiden Workshops zusammen. Durch eine gute Koordination und vor allen Dingen auch Kooperation soll die Durchführbarkeit der Standardelemente erleichtert und der Nutzen der Praxisphasen erhöht werden.

Ansprechpartnerin in Abt. Bildung und Integration:
Petra Sonntag
p.sonntag@kreis-hoexter.de

Ausbildungsmesse STEP1 findet in diesem Schuljahr digital statt

Termin Ende Januar/Anfang Februar 2021

Die Ausbildungsmesse STEP1 findet in diesem Schuljahr als digitale Messe statt und wird gemeinsam von den Partnern Industrie- und Handwerkskammer Ostwestfalen zu Bielefeld, Agentur für Arbeit Höxter, Kreishandwerkerschaft Höxter-Warburg und der Kommunalen Koordinierungsstelle KAoA Kreis Höxter vorbereitet und durchgeführt.



Ende Januar/Anfang Februar haben die Klassen ab der Jahrgangsstufe 9 die Möglichkeit, die Messe digital zu besuchen. Bei ihrem Messebesuch können die Jugendlichen Live-Video-Chats mit Ausbildungs- und Studienbotschaftern im Klassenverband durchführen und zudem mit Auszubildenden und Ausbildern einzeln per Telefon, Chat oder Video-Chat ins Gespräch kommen.

Zur Vor- und Nachbereitung des digitalen Messebesuchs können die Schulen die Inhalte der bis dahin neugestalteten Homepage der Messe nutzen. Über eine Karte können sich die Schüler*innen anzeigen lassen, welche Unternehmen im Umkreis welche Ausbildungsberufe, Praktikumsmöglichkeiten etc. anbieten. Auf sog. „Unternehmenspages“, stellen sich Unternehmen und Hochschulen vor und informieren über ihre Ausbildungs- und Einstiegsmöglichkeiten. Zudem bietet die Seite Informationen und Videos zu Berufsfeldern und Berufen sowie weitere Informationen rund um das Thema Bewerbung, Ausbildung und Studium, auch für Eltern.

Ansprechpartnerin in Abt. Bildung und Integration:
Caroline Rieger
c.rieger@kreis-hoexter.de

Berufliche Orientierung in Zeiten der Pandemie

KAoA und Corona



Die „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf in NRW“ (KAoA) ist seit der Einführung im Schuljahr 2013/2014 mittlerweile als nachhaltiges und systematisches Übergangssystem von der Schule in den Beruf im Kreis Höxter etabliert. Mit der Corona-Pandemie werden die eingespielten Prozesse und die Beteiligten (Schulen, Schüler*innen, Betriebe, Träger, Eltern und auch die Kommunale Koordinierungsstelle) ebenso wie andere Lebensbereiche auch, vor Herausforderungen gestellt.

So haben im letzten Schuljahr wieder über 1.500 Jugendliche ihre Berufliche Orientierung mit einer Potenzialanalyse begonnen. Viele von ihnen konnten aufgrund des Corona-Lockdowns und der danach verschärften Hygieneregeln nur wenig praktische Erfahrungen in Erprobungsbetrieben und -einrichtungen sammeln. Und auch in diesem Schuljahr steigen wieder 1.470 Schüler*innen in den Berufsorientierungsprozess ein.

Die Kommunale Koordinierungsstelle KAoA setzt sich mit ihren Kooperationspartnern dafür ein, dass in diesem Schuljahr möglichst viele praktische Angebote umgesetzt werden können. Hierzu wurde bereits ein Ersatzangebot in den Sommerferien geschaffen. Aktuell wird im

Rahmen der Flexibilisierungsmöglichkeiten, die das Schulministerium bei der Durchführung der KAoA-Elemente eröffnet hat, gemeinsam mit den Bildungsträgern eine erweiterte Nutzung der trägergestützten Angebote für alle Schüler*innen geprüft, um die praktische Orientierung auch unter Corona-Bedingungen zu gestalten.

Um dennoch möglichst vielfältige Einblicke in konkrete berufliche Alltagssituationen zu ermöglichen, ermutigen wir als Kommunale Koordinierungsstelle Betriebe und Einrichtungen, trotz der erschwerten Bedingungen eine Berufliche Orientierung der Schüler*innen im Betrieb zu ermöglichen.

Ansprechpartner in Abt. Bildung und Integration:
Nicolaus Tilly
n.tilly@kreis-hoexter.de

„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“

Feierliche Übergabe des Titels an der Sekundarschule Beverungen



Trotz Corona schaffte es die Sekundarschule in Beverungen dank des großen Engagements von Katja Hermneuwöhner (Projekt Begegnung) zusammen mit Freya Gittel (Schulsozialarbeit, Projekt Begegnung), Justus Haack (Schulsozialarbeiter an der Schule am Dreiländereck, Projekt Begegnung) und den zahlreichen Schülerinnen und Schülern der Schul-AG „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ den gleichnamigen Titel zu erwerben. Als Pate wurde Rembert Stiewe gewählt, der vielen Musikinteressierten noch als Moderator des „Rockpalast“ und nun aktuell als Veranstalter des „Orange Blossom Festival“ bekannt sein dürfte. Zur Feierstunde brachte Stiewe eine Videobotschaft von dem Journalisten und ZDF-Fernsehmoderator Jo Schück mit, der für das ZDF-Kulturmagazin „aspekte“ arbeitet.

Schulleiter Klaus Oppermann betonte in seiner Rede die Notwendigkeit des Engagements gegen Rassismus und jeglicher Form der Diskriminierung. Bürgermeister Hubertus Grimm und Pate Rembert Stiewe folgten in ihren Worten dem Geist des Vorredners. So konnte trotz Corona-bedingter Einschränkungen, die eine Feier im großen Rahmen nicht zuließen, die Titelübergabe angemessen feierlich erfolgen.

Ansprechpartner in Abt. Bildung und Integration:
Rüdiger Gleisberg
r.gleisberg@kreis-hoexter.de

Grundlagenschulung für die ehrenamtlichen Sprachlotsinnen und Sprachlotsen

Sprachlotsenpool Kreis Höxter

In diesem Jahr erfolgte zum vierten Mal eine kostenlose Grundlagenschulung für die ehrenamtlichen Sprachlots*innen des Kreises Höxter. Die Diplom-Übersetzerin und Dolmetscherin Dr. Natalia Tilton aus Berlin lehrte die wichtigen Grundlagen der ehrenamtlichen Sprachlotsentätigkeit.

Die Referentin informierte die 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im September in der Aula der Kreisverwaltung Höxter über verschiedene Aspekte der Sprachmittlung. Bei der Schulung kamen insbesondere die Rolle der ehrenamtlichen Sprachlots*innen sowie die Abgrenzung des ehrenamtlichen gegenüber den professionellen Dolmetscher*innen zur Sprache. Die Teilnehmer*innen machten deutlich, dass das „Dolmetschen“ bei den Einsätzen oft über das reine Übersetzen hinausgehe. Zum besseren Verständnis müssten sie auch kulturspezifische Faktoren berücksichtigen und vermitteln. In kleinen Gruppen nutzten sie die Gelegenheit, um zu diskutieren, was die ehrenamtliche Sprachmittlung besonders macht. Abschließend erhielten sie eine Bescheinigung für die Teilnahme.

Für den „Sprachlotsenpool“ stehen dem Kommunalen Integrationszentrum Kreis Höxter (KI) als Projektförderung Landesmittel des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen zur Verfügung. Die vom KI angebotenen Schulungen, die die Sprachlots*innen auf ihre Tätigkeit vorbereiten, werden ebenfalls über die Mittel gefördert.



Ansprechpartnerin in Abt. Bildung und Integration:
Elif Bozkurt
e.bozkurt@kreis-hoexter.de

Klimaschutz beginnt im Kindergarten

Kreis Höxter und Verein Natur und Technik bieten Fortbildung an



Das umweltpädagogische Projekt „Kleiner Daumen – große Wirkung: Klimaschutz im Kindergarten“ möchte Kinder frühzeitig für Themen rund den Klimaschutz sensibilisieren. Auf Einladung des Kreises Höxter und des Vereins Natur und Technik haben sich Vertreterinnen und Vertreter von Kindertageseinrichtungen und Offenen Ganztagschulen in der Aula der Kreisverwaltung in Höxter über das Konzept informiert.

Dabei erprobten sie, unter Einhaltung der geltenden Hygienebestimmungen, pädagogische Bausteine, testeten Materialien, erhielten Tipps für die Elternarbeit sowie zur Einbeziehung der Einrichtungsträger. Ins Leben gerufen wurde das Projekt „Kleiner Daumen – große Wirkung“ vom Naturgut Ophoven. Vertreterin Sylvia Ruhland erläuterte in Höxter, wie Kinder spielerisch

und mit allen Sinnen viel über Themen wie Abfallsortierung, Konsum, Ernährung, Klimawandel, Klimaschutz oder Mobilität erfahren können. „Die Kinder sollen erkennen können, dass alle Lebensbereiche mit dem Klimaschutz zu tun haben. Mit dem Projekt möchten wir dieses Thema noch enger in den Alltag der Kindertagesstätten integrieren“, so die Referentin.

Als Lernplan für die Kinder wurde das gleichnamige Handbuch „Kleiner Daumen – große Wirkung“ entwickelt, das den Teilnehmern der Fortbildungsveranstaltung in Höxter ebenfalls vorgestellt wurde. Es verdeutlicht mit über 120 praktischen Lehrbausteinen den engen Zusammenhang zum Alltag und der kindlichen Erlebniswelt. Die Rahmengeschichte vom König und seinem Daumen greift die Themen zudem immer wieder auf. Die Klimaschutzbeauftragte des Kreises Höxter, Martina Krog, lobt das Konzept des Projekts. „Kinder lernen so von klein auf, dass ihr eigenes Handeln Wirkung entfaltet. Sie entwickeln dabei grundlegende Werthaltungen und Überzeugungen, die prägend für ihr ganzes Leben sind“, sagt Krog.

Ansprechpartnerin in Abt. Bildung und Integration:
Sabine Heinemann
s.heinemann@kreis-hoexter.de

Online-Karte für Büchereien: Wegweiser für Leseratten

Büchereistandorte im Kreis Höxter

Für alle, die selbst gerne lesen, vorlesen oder die sich beruflich mit dem Lesen und der Leseförderung beschäftigen, gibt es jetzt eine Online-Karte, die die Recherche und Ausleihe von Büchern und anderen Medien erleichtern soll. Die Abteilung Bildung und Integration des Kreises Höxter hat in Zusammenarbeit mit dem Geoinformationsservice eine interaktive Karte erstellt, auf der weit über 30 öffentliche Büchereien verzeichnet sind. Durch einen Klick auf das Symbol eines Bücherei-Standortes erhalten die Nutzer die wichtigsten Daten der jeweiligen Einrichtung, wie zum Beispiel die Adresse oder, sofern vorhanden, einen Link zum Online-Katalog. Da in vielen Büchereien auch digitale Medien wie CDs, DVDs oder Konsolenspiele zu finden sind und einige Büchereien auch besondere Dienste wie z. B. den kostenfreien Internetzugang anbieten, lohnt sich auch für diejenigen ein Blick auf die Online-Karte, die nicht in erster Linie an das Ausleihen von Büchern denken. Die beteiligten Büchereien freuen sich auf jeden Fall sehr darüber, dass die Bürger*innen im Kreis Höxter auf diese Weise auf ihren Standort und ihr Medienangebot aufmerksam gemacht werden.



Um über das neue digitale Orientierungs-Angebot zu informieren, hat die Abteilung Bildung und Integration des Kreises Höxter auch Lesezeichen mit einem QR-Code, der direkt zur Kartenanwendung führt, drucken lassen. Diese werden an die Schulen sowie andere öffentliche Einrichtungen im Kreis Höxter ausgegeben. Zur Karte: klicken Sie [hier](#) oder scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone ein (Bitte Zoom auf min. 150 % einstellen).

Ansprechpartnerin in Abt. Bildung und Integration:
Petra Sonntag
p.sonntag@kreis-hoexter.de

Drei Kitas erhalten Rezertifizierung vom „Haus der kleinen Forscher“

Familienzentrum St. Martin in Warburg, das Evangelisches Familienzentrum „Arche“ in Warburg und die Kita „Rappelkiste“ in Höxter



„Kinder sind neugierig und wollen stets wissen, wie etwas funktioniert“, sagt Sarah Mönnekes vom Kreis Höxter, dessen Abteilung Bildung und Integration die Netzwerkkordinatorin stellt. Die vielfältigen Angebote der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ zielen darauf ab, frühzeitig das Interesse an Naturwissenschaften, Mathematik, Informatik und Technik zu wecken und auch schon die Kleinsten an diese Themen heranzuführen. „Umso schöner ist es, wenn unsere Einrichtungen mit großer Begeisterung über viele Jahre auf diesem Gebiet tätig ist“, so Mönnekes

Das Familienzentrum St. Martin und die Rappelkiste in Höxter wurden zum zweiten Mal rezertifiziert. Das Evangelische Familienzentrum „Arche“ bereits zum fünften Mal.

Die Pädagoginnen und Pädagogen der Kindertageseinrichtung nehmen regelmäßig an den dazu gehörigen Workshops teil, die zur Unterstützung in der frühkindlichen Bildung dienen. Sie ermutigen die Kinder als Wegbegleiter auf ihren Entdeckungsreisen durch die Wunderwelten der Natur und Technik. Sie beobachten und forschen gemeinsam mit den Kindern, um eine Reihe weiterer Kompetenzen für ihren späteren Lebensweg zu stärken.

Die Zertifizierung „Haus der kleinen Forscher“ wird immer auf Grundlage fester Qualitätskriterien verliehen, zum einen dem Deutschen Kindergarten Gütesiegel und zum anderen den „prozessbezogenen Qualitätskriterien für den naturwissenschaftlichen Unterricht“.

Ansprechpartnerin in Abt. Bildung und Integration:
Sarah Mönnekes
s.moennekes@kreis-hoexter.de

Bildungspakete für zugewanderte Familien

Unterstützung durch Spiel- und Fördermaterial in Zeiten der Corona-Pandemie

Die Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie stellten auch Menschen, die erst seit kurzem in Deutschland leben, vor große Herausforderungen. Für Kinder und Jugendliche war besonders der Unterrichtsausfall ein Problem. Das Kommunale Integrationszentrum Kreis Höxter (KI Kreis Höxter) hatte deshalb für die Familien mit Kindern im Alter von 2 bis 10 Jahren insgesamt 165 Bildungspakete mit Spiel- und Fördermaterial zusammengestellt, damit die Bildung weiterhin niedrigschwellig gefördert werden konnte. Um den Bedarf in den zugewanderten Familien zu ermitteln, startete das KI eine Telefonaktion und fragte direkt bei den Betroffenen und Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsarbeit nach.



Das Ergebnis: Es fehlte vor allem an Bildungs- und Fördermaterial wie Bücher, Stifte, Bilder- und Malbücher und Lernspiele. Durch die Kontaktbeschränkungen fehlte vielen Familien zudem die Hilfe der zahlreichen Ehrenamtlichen, die sie sonst bei vielen Dingen im Alltag unterstützen wie etwa gemeinsamer Deutschunterricht, Hausaufgabenbetreuung und gemeinsames Lernen und Vorlesen im Rahmen des Mentoring-Projektes. Die Materialien der Bildungspakete wurden vom KI Kreis Höxter in Geschäften der jeweiligen Kommunen

bestellt. Die Verteilung der Bildungspakete an die Familien erfolgte durch die Ehrenamtlichen. Das KI Kreis Höxter bedankt sich bei allen Sponsoren und Unterstützern. Beteiligt hatten sich die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, AOK NORDWEST Höxter, VerbundVolksbank OWL, Vereinigte Volksbank eG und die Sparkasse Höxter. Das Projekt "Bildungspakete" wurde gefördert von den NRW Landesministerien für Schule und Bildung; für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration sowie von dem Landesförderprogramm KOMM-AN NRW.

Ansprechpartnerin in Abt. Bildung und Integration:
 Anna Kröger
a.kroeger@kreis-hoexter.de

Begabtenförderung: Mehr Hilfe für helle Köpfe

Grundschullehrer aus dem Kreis Höxter nahmen an Fortbildungsreihe teil

Damit besondere Begabungen für Kinder ein Segen sind und keine Bürde, gibt es im Kreis Höxter seit 2019 eine spezielle Fortbildungsreihe für Grundschullehrkräfte. „Für sie sind hochbegabte Schülerinnen und Schüler nämlich oft eine echte Herausforderung im schulischen Alltag“, erklärt Landrat Friedhelm Spieker.



Das Foto stammt aus März 2020 vor den Corona-Hygienemaßnahmen

Gefördert wird das Projekt, das Anfang März 2020 in die zweite Runde gegangen ist, von der Osthusenrich-Stiftung.

Begabte Kinder lernen viele Dinge früher, schneller und oft ganz anders als ihre Mitschüler. Werden sie nicht richtig gefördert, kann das für die Kinder sehr frustrierend sein und der Bildungserfolg bleibt trotz Begabung aus. „Deshalb ist eine spezielle Förderung in der Schule enorm wichtig.“

Die Kosten des gesamten Projekts belaufen sich auf insgesamt rund 82.000 Euro. Einen Großteil davon in Höhe von rund 52.000 Euro übernimmt die Gütersloher Osthusenrich-Stiftung. „Wir freuen uns sehr über diese Möglichkeit, die Grundschullehrerinnen und -lehrer

im Kreis Höxter bei ihrer wichtigen Aufgabe zu unterstützen. Mit dem Projekt möchten wir das Thema Begabtenförderung noch fester in den Grundschulen verankern“, erklärt Dr. Burghard Lehmann, Geschäftsführer der Osthushenrich-Stiftung, die Projekte zur Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen in Ostwestfalen-Lippe fördert.

Ansprechpartnerin in Abt. Bildung und Integration:
Andrea Schäfer
a.schaefer@kreis-hoexter.de

16. Woche des bürgerschaftlichen Engagements

Schulungen für Ehrenamtler/innen

Im September fand die 16. Woche des bürgerschaftlichen Engagements statt. Auch das Kommunale Integrationszentrum des Kreises Höxter beteiligte sich wieder an dieser bundesweiten Aktionswoche mit zwei kostenlosen Schulungen. Dabei ging es am 14. September um das Thema „Trauma und Ehrenamt“ und am 16. September um den Umgang mit Diskriminierungserfahrungen. Beide Veranstaltungen fanden in der Aula der Höxteraner Kreisverwaltung statt.



„Vielen Menschen im Kreis Höxter ist es zu verdanken, dass wir ein ausgesprochen gutes gesellschaftliches Klima und kulturelle Vielfalt haben. Sie engagieren sich ehrenamtlich in den vielen Vereinen und Initiativen. Der Beitrag zur bundesweiten Aktionswoche trug das Motto ‚Engagement macht stark‘. Damit unterstützte das KI die engagierten Menschen bei ihrer wichtigen Arbeit vor Ort“, erklärte Kreisdirektor Klaus Schumacher.

Ansprechpartnerin in Abt. Bildung und Integration:
Alexandra Schodrowski
a.schodrowski@kreis-hoexter.de

Integreat-App für den Kreis Höxter feiert zweijährigen Geburtstag

Seit Juli ist der Kreis Höxter bereits zwei Jahre mit der Integreat-App online.

Der Kreis Höxter ist eine von sechs Kommunen in Nordrhein-Westfalen, die den Bürgerinnen und Bürgern mehrsprachige Informationen in der Informations- und Integrationsplattform zur Verfügung stellt. In den zwei Jahren ist viel passiert: Der Veranstaltungskalender wurde aktiviert und zu Beginn des Jahres sind die Sprachen Russisch und Türkisch hinzugekommen. Außerdem wurden folgende Inhalte in allen sechs Sprachen hinzugefügt:

- Beratungsstellen zum Thema Diskriminierung, Rassismus und Extremismus,
- eine Übersicht zu Online Lernangeboten für Schülerinnen und Schüler und eine Linksammlung zum „Selber Deutsch lernen“,
- Informationen zu Corona,
- Informationen zu unbegleiteten minderjährigen Jugendlichen.

Das Kommunale Integrationszentrum Kreis Höxter möchte mit diesem Service mehrsprachige Informationen bereitstellen und somit den Integrationsprozess unterstützen. Um das Angebot zu verbessern, weiterzuentwickeln und bekanntzumachen freuen wir uns über jede Rückmeldung und Unterstützung. Flyer und Plakate können jederzeit beim KI bestellt werden.

Mit diesem Link gelangen Sie zur App: www.integreat.app/kreishoexter/de

Ansprechpartnerin in Abt. Bildung und Integration:
Agnieszka Weisser
a.weisser@kreis-hoexter.de

Personelle Veränderungen in der Abteilung Bildung und Integration

Neue Kolleginnen



Eva Lisa Mlody, Erzieherin und Heilpädagogin, ist seit dem 17.08.2020 neue Mitarbeiterin im Team des Kommunalen Integrationszentrums Kreis Höxter im Rahmen einer Elternzeitvertretung.

Sie ist für die Landesförderung des Programms „KOMM – AN“ zuständig, welches zur Förderung der Integration von Geflüchteten und Menschen mit Einwanderungsgeschichte in den Kommunen und zur Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements in der Flüchtlingshilfe dient. Zudem übernimmt sie die Betreuung der Projekte „Griffbereit“ und „Rucksack Kita“, zwei Konzepte zur Sprach- und Elternbildung im Elementarbereich in NRW sowie „Rucksack Schule“ als deren Fortsetzung.

Zuletzt arbeitete Eva Lisa Mlody als stellvertretende Einrichtungsleitung in drei unterschiedlichen Wohnformen, unter anderem einer Clearingeinrichtung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Davor hat sie viele Jahre als Erzieherin im Vorschulbereich gearbeitet.

Christine Menz, Diplom der Sozialwissenschaften, ist seit dem 24.08.2020 neue Mitarbeiterin in der Abteilung Bildung und Integration im Team in der Kommunalen Koordinierung in der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) ebenfalls im Rahmen einer Elternzeitvertretung. Sie wird dort insbesondere in den Handlungsfeldern der „Beruflichen Orientierung“ und Übergangssystem Schule-Ausbildung“ unterstützen.

Vorher war sie beim Landkreis Holzminden ebenfalls als Kommunale Koordinierungsstelle im Bereich Bildung tätig.



Ansprechpartnerinnen in Abt. Bildung und Integration:
Eva Lisa Mlody
e.mlody@kreis-hoexter.de

Christine Menz
c.menz@kreis-hoexter.de

Termine

Oktober

- 19.10.2020 Beginn des Schüler*innenworkshops „D.I.Y. 3D-Drucker für zuhause“
21.10.2020 Ein interkulturelles Kunst- und Kulturprojekt! - Workshop 1: Seife schnitzen
23.10.2020 Supervisionsangebot für Ehrenamtliche in der Integrationsarbeit
26.10.2020 Qualifizierung zum Lerncoach
27.10.2020 Qualifizierung zum Lerncoach
27.10.2020 Mitgliederversammlung Natur und Technik e. V.

November

- 02.11.2020 backstage.AUSBILDUNG – Besuch des Kreisberufskollegs in Brakel
04.11.2020 Ein interkulturelles Kunst- und Kulturprojekt! - Workshop 2: „Refashion your clothes“
04.11.2020 Auftaktveranstaltung Kinderstube der Demokratie
05.11.2020 Heidelberger Interaktionstraining
10.11.2020 3. Kooperationsworkshop für KAOA-Akteure „Praxisphasen im ländlichen Raum“
12.11.2020 Austauschtreffen Lernwerkstatt
13.11.2020 Supervisionsangebot für Ehrenamtliche in der Integrationsarbeit
17.11.2020 Titelübergabe „SOR-SMC“ an das Hüffertgymnasium
20.11.2020 17. Bundesweiter Vorlesetag im Kreis Höxter
27.11.2020 Fortbildung „Die größten Talente liegen im Verborgenen“ - Begabte Kinder im Vorschulalter
27.11.2020 19. Integrationsbeiratstreffen Dezember
28.11.2020 backstage.AUSBILDUNG – Bewerbungsworkshop

Dezember

- 04.12.2020 Supervisionsangebot für Ehrenamtliche in der Integrationsarbeit
08.12.2020 StuBo-Vollversammlung (digital)
09.12.2020 Ein interkulturelles Kunst- und Kulturprojekt! - Workshop 3: „Art-Café“
17.12.2020 backstage.AUSBILDUNG – Abschlussworkshop und Zertifikatsübergabe

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

Herzliche Grüße aus dem Weserbergland!



Kreisdirektor Klaus Schumacher
k.schumacher@kreis-hoexter.de

Dominic Gehle
Leiter Abt. Bildung und Integration
d.gehle@kreis-hoexter.de

Hinweis:

Schauen Sie gerne auch bei Gelegenheit auf unsere Homepage:

www.bildungsregion.kreis-hoexter.de

Impressum:

Kreis Höxter - Der Landrat
Bildung und Integration Kreis Höxter
Moltkestr. 12
37671 Höxter